

Sitzung der UAG2 – Nachhaltige Entwicklung der Raum- und Siedlungsstruktur, Klimaschutz und Energie

zum Klimaschutzkonzept des Landkreises Oder-Spree

28. Februar 2022 per Videokonferenz

Stabsstelle Stärkung des ländlichen Raumes, Sicherung
Daseinsvorsorge, ÖPNV, Dezernat für ländliche Entwicklung

TECHNISCHES

The screenshot shows a mobile chat application interface. On the left, there is a sidebar with sections: 'NACHRICHTEN' (Messages) containing 'Öffentlicher Chat', 'NOTIZEN' (Notifications) containing 'Geteilte Notizen', and 'TEILNEHMENDE (1)' (Participants) containing 'Klimaschutz (Ich)'. The main chat area displays a welcome message: 'Willkommen zu Klimaschutz!' followed by instructions on how to create an audio connection and a link to video tutorials. Below this, there is information about a telephonic conference participation, including a phone number (+49-30-629380874) and a PIN (36814). At the bottom, there is a text input field with the placeholder 'Nachricht senden an Öffentlicher Chat' and a send button.

Teilnehmerliste

Chat-Funktion:
Nachrichten an alle
schicken

The screenshot shows a mobile presentation viewer interface. The title bar at the top reads 'Klimaschutz'. The main content area displays a slide with the text 'LANDKREIS ODER - SPREE' and a photograph of a building. On the right side, there is a vertical toolbar with icons for navigation and interaction. At the bottom, there is a control bar with icons for microphone, phone, and video, along with a status bar showing 'Folie 1' and '100 %'. The interface is annotated with several callout boxes pointing to specific features.

weitere
Funktionen

Folien ein- oder
ausblenden

Mikrofon einschalten

Video aus- und
einschalten



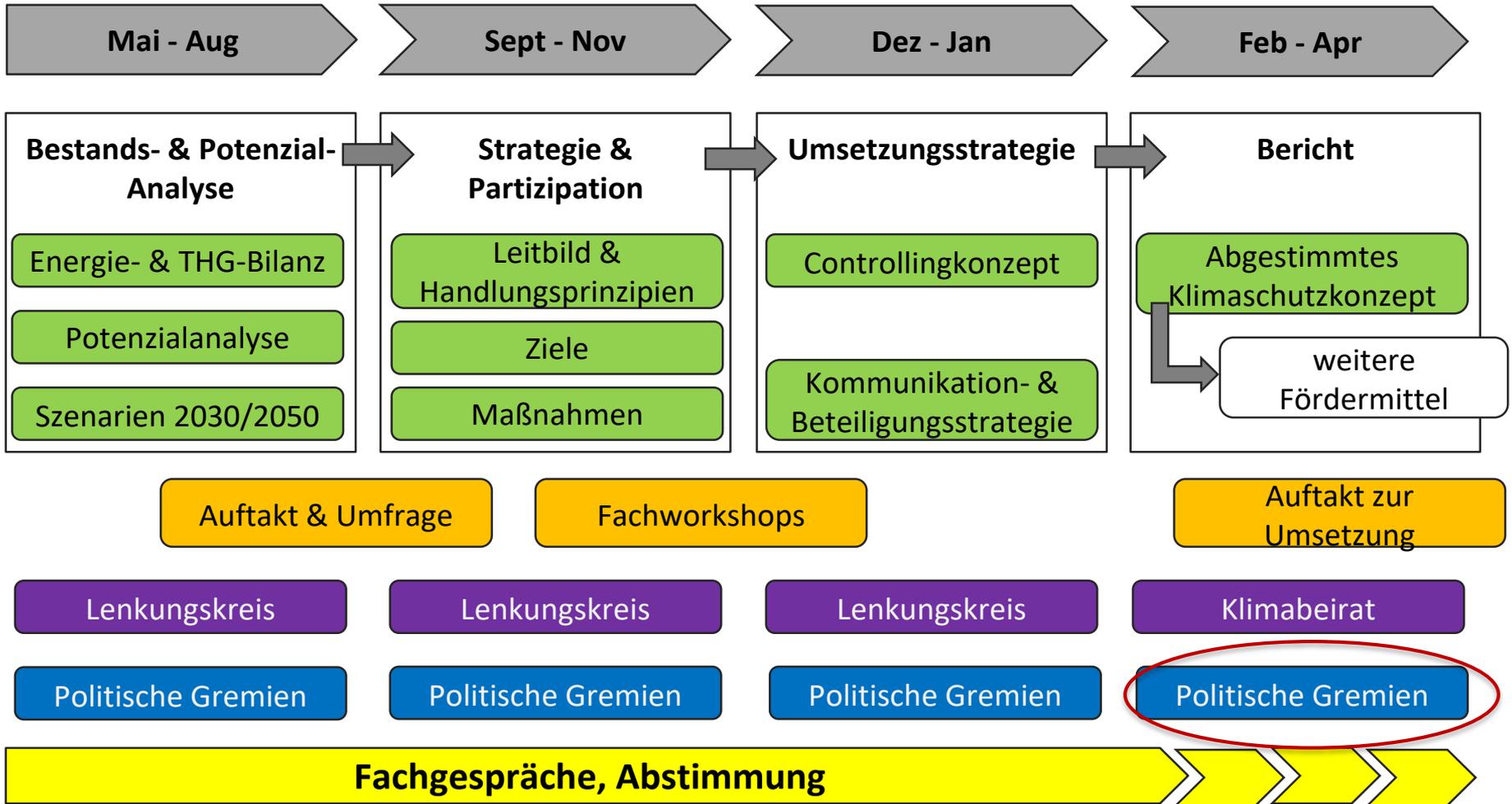
AGENDA

1. Begrüßung und Einführung in das Thema
2. Vorstellung & Diskussion des Klimaschutzkonzeptes und der
Maßnahmenvorschläge
3. Diskussion & Priorisierung der Maßnahmen
4. Ausblick

1. Begrüßung und Einführung in das Thema

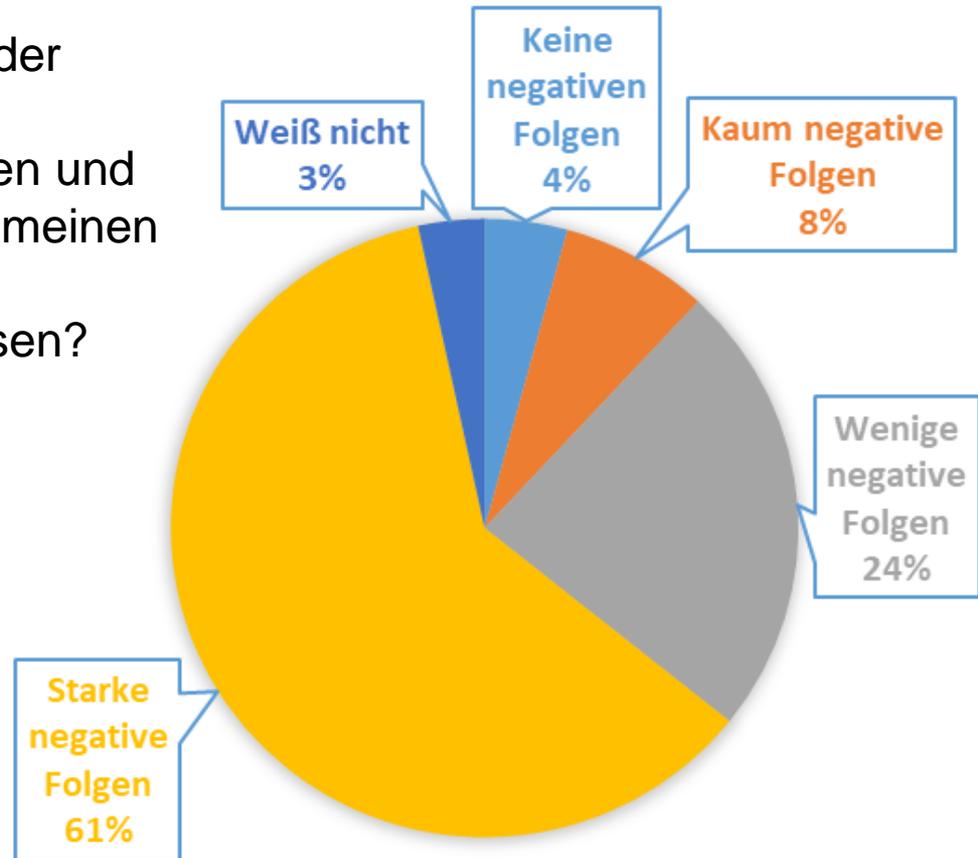
2. Vorstellung & Diskussion des Klimaschutzkonzeptes und der
Maßnahmenvorschläge
3. Diskussion & Priorisierung der Maßnahmen
4. Ausblick

ARBEITSPROZESS



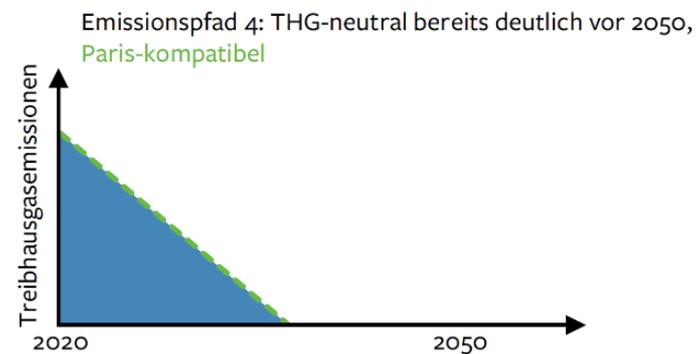
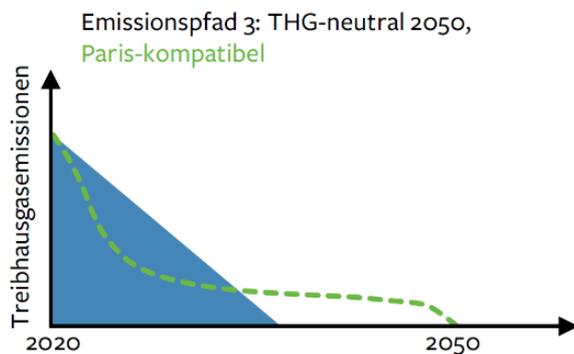
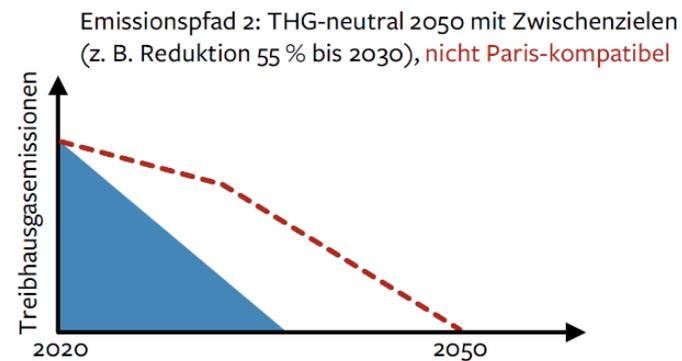
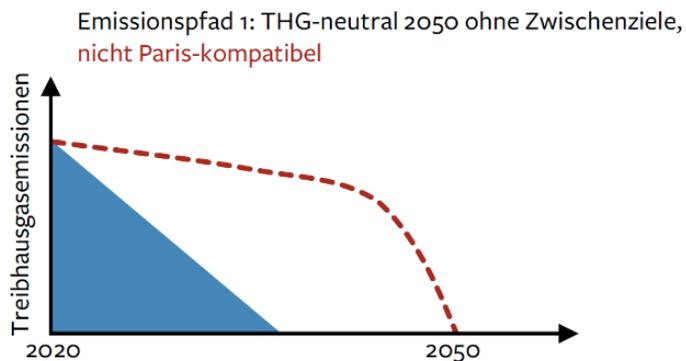
UMFRAGE ZUM KLIMASCHUTZ

Was denken Sie, inwieweit wird der Klimawandel Ihre persönlichen Lebensbedingungen im Speziellen und die Lebensbedingungen im Allgemeinen im Landkreis Oder-Spree in den nächsten Jahrzehnten beeinflussen?



Anzahl an Antworten: 236
Digitale Umfrage vom 31. August bis
20. Oktober

MÖGLICHE EMISSIONSPFADE (SRU 2020)



 Paris-kompatibles nationales Klimabudget ab 2020 bei linearer Emissionsreduktion

Tatsächlich emittierte Treibhausgase:
- - - Paris-kompatibel
- - - nicht Paris-kompatibel

AGENDA

1. Begrüßung und Einführung in das Thema
- 2. Vorstellung & Diskussion des
Klimaschutzkonzeptes und der
Maßnahmenvorschläge**
3. Diskussion & Priorisierung der Maßnahmen
4. Ausblick

INHALTE KLIMASCHUTZKONZEPT

I. Einleitung

II. Klimaschutzprogramm Oder-Spree

- Ziele und Leitbilder
- Maßnahmenkatalog

III. Ausgangssituation im Landkreis Oder-Spree

- Einstellungen der Bevölkerung zum Klimaschutz (Umfrage)
- Daten und Fakten zum Landkreis

IV. Bilanzen, Potenziale, Szenarien

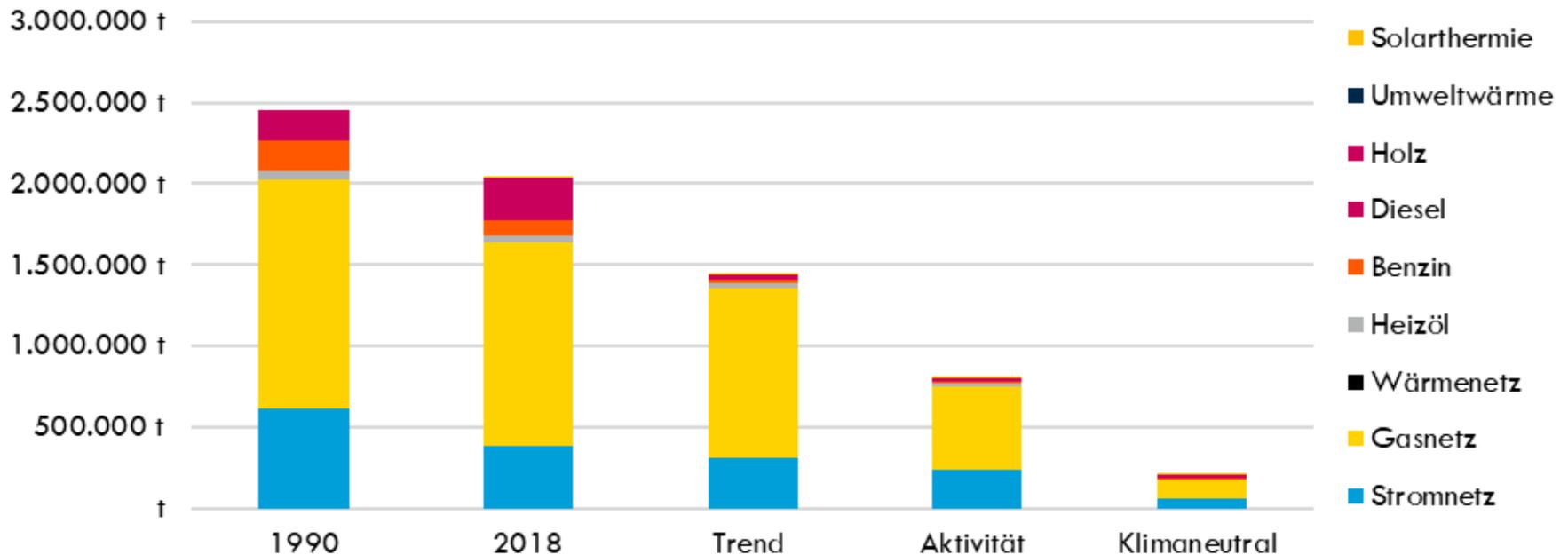
- Zusammenfassung
- Berichtsaufbau & Methodik
- Sektor Wärme
- Sektor Strom
- Sektor Mobilität
- Integrierte Bilanzen, Potenziale und Szenarien

V. Begleitende Strategien

- Kommunikationsstrategie
- Controlling- und Monitoringkonzept

SZENARIEN TREIBHAUSGASE

Szenarien des Treibhausgasausstoßes in Oder-Spree bis 2045 im Vergleich zu 1990 und 2018



Quelle: Berechnungen Klimaschutzkonzept Stand Januar 2022

POTENZIALE



Energieeinsparung

- Reduktion Wärme- und Stromverbrauch sowie Mobilität



Steigerung der Energieeffizienz

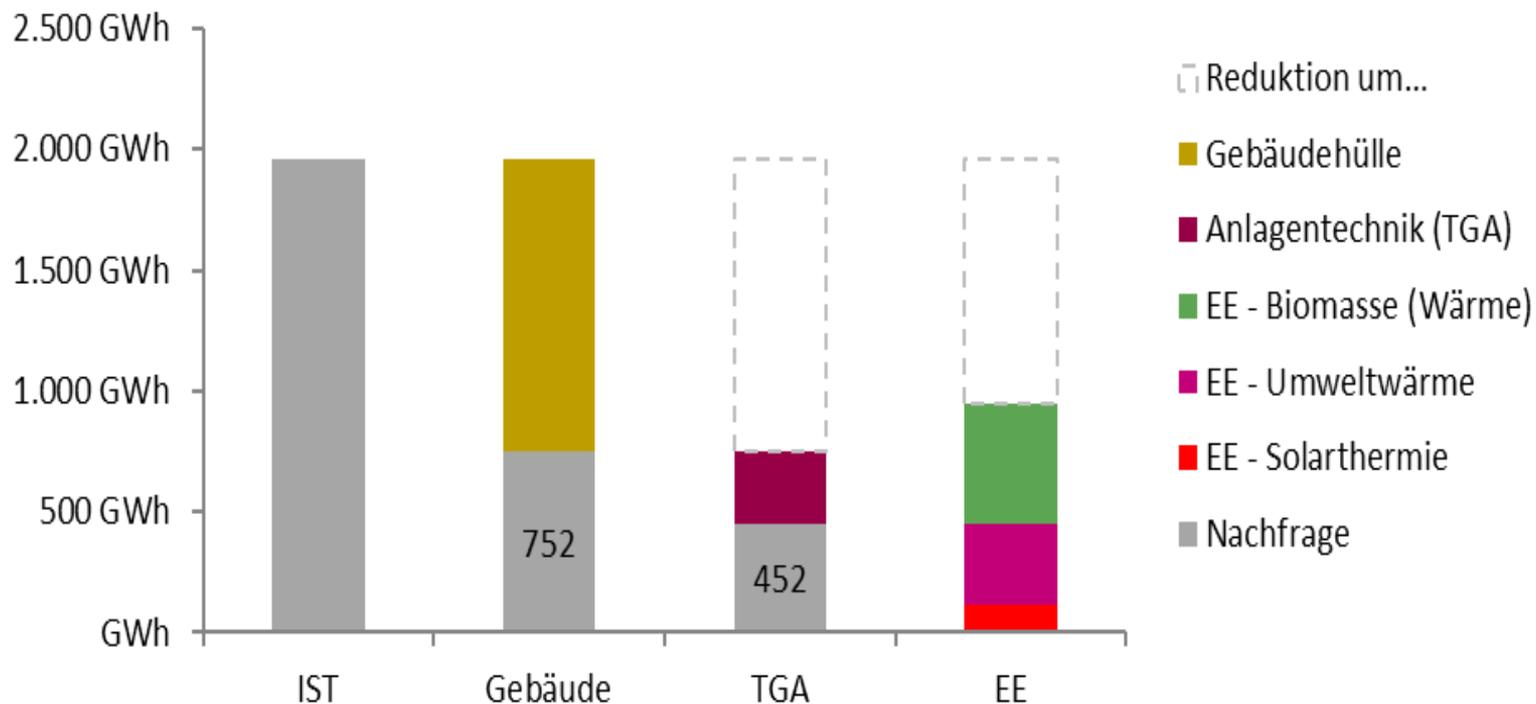
- Wärmeversorgung (Austausch der Öl- und Gaskessel), Stromeffizienz, Mobilität



Nutzung erneuerbarer Energien

- Sonnenenergie, Biomasse, Windenergie, Wasserkraft und Geothermie

BEISPIEL: WÄRMEPOTENZIALE



Ausführlich im Klimaschutzkonzept werden auch Potentiale Elektrizität, Potentiale Verkehrsleistung und Potentiale Energieverbrauch behandelt

MINDERUNGSZIELE

- Bekenntnis zu den Klimaschutzzielen des Bundes und des Landes Brandenburg (annähernde Klimaneutralität bis 2045)
- Vorreiterrolle der eigenen Verwaltung (Liegenschaften, Fuhrpark, Vergaben und Beschaffungen): annähernd klimaneutral bis 2040

Dies gelingt durch:

- die **Reduktion des Stromverbrauchs** und die Erhöhung des Anteils lokal erzeugten Stroms aus **Erneuerbaren Energien**
- die **Reduktion des Wärmeverbrauchs** und die Erhöhung des Anteils lokal erzeugter Wärme aus **Erneuerbaren Energien**
- die **Reduktion des Treibstoffverbrauchs** und die Erhöhung des Anteils **alternativer, klimafreundlicher Kraftstoffe**
- die Steigerung des **Klimabewusstseins und Klimahandels** in der Bevölkerung und in der Wirtschaft

HANDLUNGSFELDER

- Klimaneutrale Kommunalverwaltung
 - Bauen, Sanieren und Gebäudenutzung
 - Zukunftsfähiges Energiesystem
 - Wirtschaft
 - Mobilität
 - Klimabildung und Jugendbeteiligung
 - Landwirtschaft und Ernährung
-
- **Leitbilder der Handlungsfelder:** Vision dessen, was wir im jeweiligen Handlungsfeld bis 2045 erreichen wollen

BEISPIEL 1: KLIMANEUTRALE KOMMUNALVERWALTUNG

- Vorbildfunktion der Landkreisverwaltung
- Ertüchtigung kreiseigener **Liegenschaften**
 - Bauliche Bewertung
 - Energetische Modernisierung
 - Nutzung Erneuerbare Energien
 - Hohe Baustandards im Neubau
- **Mobilitätsmanagement**
 - Sensibilisierung der Mitarbeitenden
 - Alternative Antriebe
 - Förderung ÖPNV, Mitfahrangebote ec.
- **Beschaffung und Vergabe**
 - Orientierung an hohen Umwelt- und Klimastandards
 - Energieversorgung, Büroausstattung, Gebäudeunterhaltung



BEISPIEL 2: BAUEN, SANIEREN & GEBÄUDENUTZUNG

- **Klimaneutraler Gebäudebestand**
 - energieeffiziente und innovative Gebäude- und Anlagentechnik sowie konsequente Nutzung erneuerbarer Energiequellen
- **Sanierung und Neubau**
 - ökologische und wo möglich **lokale Baustoffe** sowie recycelte Baustoffe werden verwendet / Synergien mit dem **Waldumbau** werden genutzt
 - späteres **Recycling** der verwendeten Baustoffe wird mitgedacht
 - Renovierung von Bestandsbauten wird wo möglich Neubauten vorgezogen
- **Planung und Sanierung von Gebäuden**
 - **sommerlicher Hitzeschutz** und **Starkregenereignisse**
 - Wassermehrfachnutzung, Regenwassermanagement und ökologische Abwasseraufbereitung
- Gestaltung der **Außenanlagen** unter ökologischen Gesichtspunkten

AGENDA

1. Begrüßung und Einführung in das Thema
2. Vorstellung & Diskussion des Klimaschutzkonzeptes und der
Maßnahmenvorschläge

3. Diskussion & Priorisierung der Maßnahmen

4. Ausblick

MAßNAHMENÜBERBLICK

KLIMANEUTRALE KOMMUNALVERWALTUNG

| | |
|-----------|------------------------------------------------------------|
| K1 | Kommunale Klimaschutzvorhaben – Beratung und Begleitung |
| K2 | Regionale Klima-Standards |
| K3 | Leitbild zur sozial-ökologischen Beschaffung und Vergabe |
| K4 | Mobilitäts- und Flottenmanagement der Kreisverwaltung |
| K5 | Langfristiges Klimaschutzmanagement in der Kreisverwaltung |
| K6 | Klimabeirat |
| K7 | Kommunales Energiemanagement |
| K8 | Klimaneutralitätsfahrplan der Kreisverwaltung |
| K9 | Klimaanpassungsmanagement |

BAUEN, SANIEREN & GEBÄUDENUTZUNG

| | |
|------------|---------------------------------------------------|
| BS1 | Vorbildliche Liegenschaften |
| BS2 | Wissen wie - Neutral beraten zur Energiewende |
| BS3 | Wettbewerbe für klimafreundliches Haus und Garten |
| BS4 | Qualifiziertes Handwerk in der Region |
| BS5 | Lokale Baustoffe nutzen, mehr Baustoffe recyceln |

ZUKUNFTSFÄHIGES ERNERGIESYSTEM

| | |
|-----------|------------------------------------|
| E1 | Vernetzt die Energiewende meistern |
| E2 | Solar-Offensive |

WIRTSCHAFT

| | |
|-----------|------------------------------------------------------------------|
| W1 | Informations- und Beratungsangebot "Energieeffiziente Betriebe" |
| W2 | Synergien in Industrie- und Gewerbegebiet gewinnbringend nutzen |
| W3 | Betriebliches und behördliches Mobilitäts- und Flottenmanagement |

MOBILITÄT

| | |
|-----------|---------------------------------------|
| M1 | Starker ÖPNV und begleitende Angebote |
| M2 | Fahrradfreundliches Oder-Spree |
| M3 | Mobilitätsbildung |
| M4 | Ladeinfrastruktur |

KLIMABILDUNG UND JUGENDBETEILIGUNG

| | |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| KJ1 | Lebendiges Schaufenster - Klimaschutz |
| KJ2 | Klima macht Schule |
| KJ3 | Klimabildungsangebote für alle |
| KJ4 | Gesunde Ernährung aus eigener Ernte: pflanzen, pflegen, ernten und zubereiten |

LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG

| | |
|------------|--------------------------------------------------|
| LE1 | Regionale Vermarktung von Lebensmitteln |
| LE2 | RegioKantine |
| LE3 | Gemeinsam für eine zukunftsfähige Landwirtschaft |

K1: KOMMUNALE KLIMASCHUTZVORHABEN – BERATUNG UND BEGLEITUNG

➤ **Situationsbeschreibung**

- Klimaschutz stellt auch für die Gemeinden, Städte und Ämter im Landkreis eine große Herausforderung dar. Teilweise fehlt das Wissen, die Kapazität oder die Ressourcen für eigene größere Projekte und die Beantragung von entsprechenden Fördermitteln

- **Welche Ziele werden mit diesem Leitprojekt verfolgt?**
 - Potenzial für PV-Anlagen auf kommunalen Dächern ist ausgeschöpft
 - Kommunale Liegenschaften sind energetisch und ökologisch saniert oder Sanierungskonzepte in Arbeit
 - Austausch über Fördermöglichkeiten für kommunale Liegenschaften ist etabliert

➤ **Erste Schritte**

1. Entwicklung eines Beratungsangebots für kreiseigene Kommunen inkl. Übersicht zur Förderkulisse (Aufbauend auf bzw. als Ergänzung zu Angebot der WFBB)
2. Bekanntmachung des Beratungsangebots
3. Fachliche Beratung und Projektbegleitung
4. In den Gemeinden: Begutachtung geeigneter Gebäude, Fördermittelgenerierung, Ausschreibungen und Umsetzung

BS3: WETTBEWERBE FÜR KLIMAFREUNDLICHES HAUS UND GARTEN/GRÜNE HAUSNUMMER

➤ **Situationsbeschreibung**

- Es existieren vergessene / versteckte Individuallösungen / Aktivierung und Einbindung aktiver regionaler Menschen, Gruppen, Verbände ist gewünscht

➤ **Welche Ziele werden mit diesem Leitprojekt verfolgt?**

- Planung und Durchführung eines Wettbewerbs
- Steigerung der Biodiversität
- Verringerung der Bodenversiegelung, Gartengestaltung nach ökologischen Gesichtspunkten
- Vorbildwirkung von Kommunen / Bildungseinrichtungen für Kinder, Schülerinnen und Schüler

➤ **Erste Schritte**

1. Verweis auf bestehende Wettbewerbe
2. Konzept für eigenen Wettbewerb entwickeln
3. Finanzen und Ablauf des eigenen Wettbewerbes klären
4. Informationsangebote an Kitas und Schulen

LE3: GEMEINSAM FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE LANDWIRTSCHAFT

➤ **Situationsbeschreibung**

- Landwirtschaftliche Betriebe: niedrige Preise für Produkte. Betriebe sind von Förderungen abhängig. Umstellung der Produktion auch über die Aspekte des Klimaschutzes hinaus notwendig (Klimaanpassung), großes Potenzial für THG-Einsparungen in Landwirtschaft vorhanden

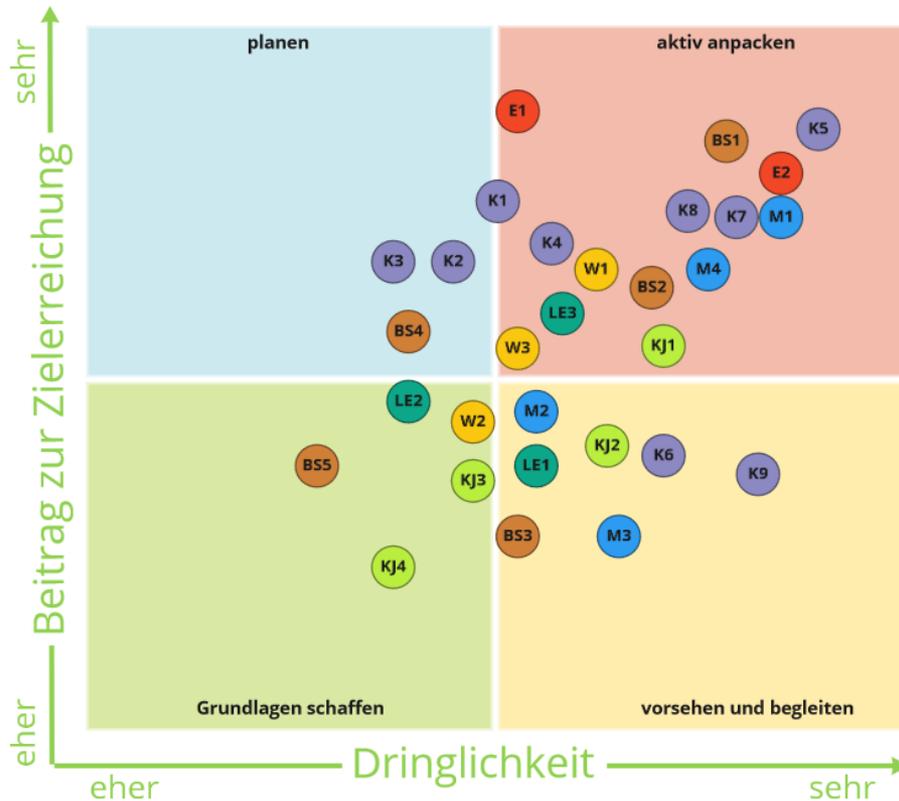
➤ **Welche Ziele werden mit diesem Leitprojekt verfolgt?**

- Umstellung der landwirtschaftlichen Produktion auf umwelt- und klimafreundlichere Anbaumethoden
- Stärkere Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz von Umwelt und Klima
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Verringerung des Treibhausgasausstoßes

➤ **Erste Schritte**

- Entwicklung eines Konzeptes für einen Runden Tisch
- Kontaktaufnahme mit möglichen Kooperationspartnern und ersten Teilnehmenden
- Erste Sitzung des Runden Tisches und Entscheidung über erste zu diskutierende Themen, Teilnehmendenkreis, Rahmenbedingungen
- Ggf. Etablierung eines Beratungsangebots für Landwirtinnen und Landwirte und Flächenbesitzende
- Verfestigung des Runden Tisches als Struktur

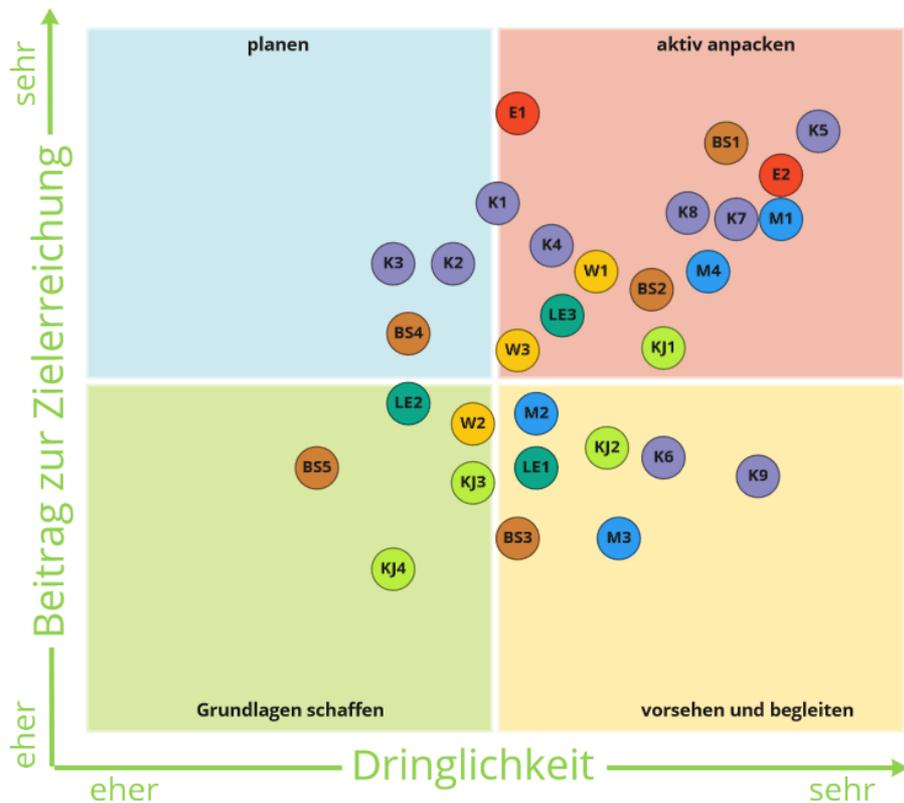
MAßNAHMENPRIORISIERUNG



Aktiv anpacken

- K1** Kommunale Klimaschutzvorhaben – Beratung und Begleitung
- K4** Mobilitäts- und Flottenmanagement der Kreisverwaltung
- K5** Langfristiges Klimaschutzmanagement in der Kreisverwaltung
- K7** Kommunales Energiemanagement
- K8** Klimaneutralitätsfahrplan der Kreisverwaltung
- BS1** Vorbildliche Liegenschaften
- BS2** Wissen wie - Neutral beraten zur Energiewende
- E1** Vernetzt die Energiewende meistern
- E2** Solar-Offensive
- W1** Informations- und Beratungsangebot "Energieeffiziente Betriebe"
- W3** Betriebliches und behördliches Mobilitäts- und Flottenmanagement
- M1** Starker ÖPNV und begleitende Angebote
- M4** Ladeinfrastruktur
- KJ1** Lebendiges Schaufenster - Klimaschutz
- LE3** Gemeinsam für eine zukunftsfähige Landwirtschaft

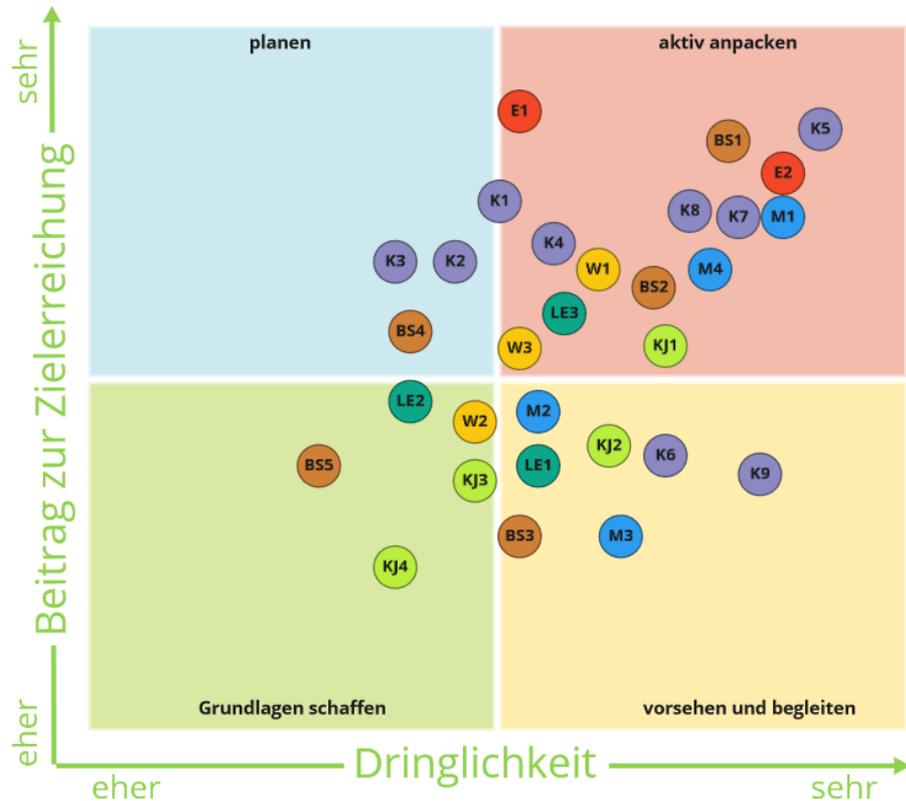
MAßNAHMENPRIORISIERUNG



Vorsehen und begleiten

- K6** Klimabeirat
- K9** Klimaanpassungsmanagement
- BS3** Wettbewerbe für klimafreundliches Haus und Garten
- M2** Fahrradfreundliches Oder-Spree
- M3** Mobilitätsbildung
- KJ2** Klima macht Schule
- LE1** Regionale Vermarktung von Lebensmitteln

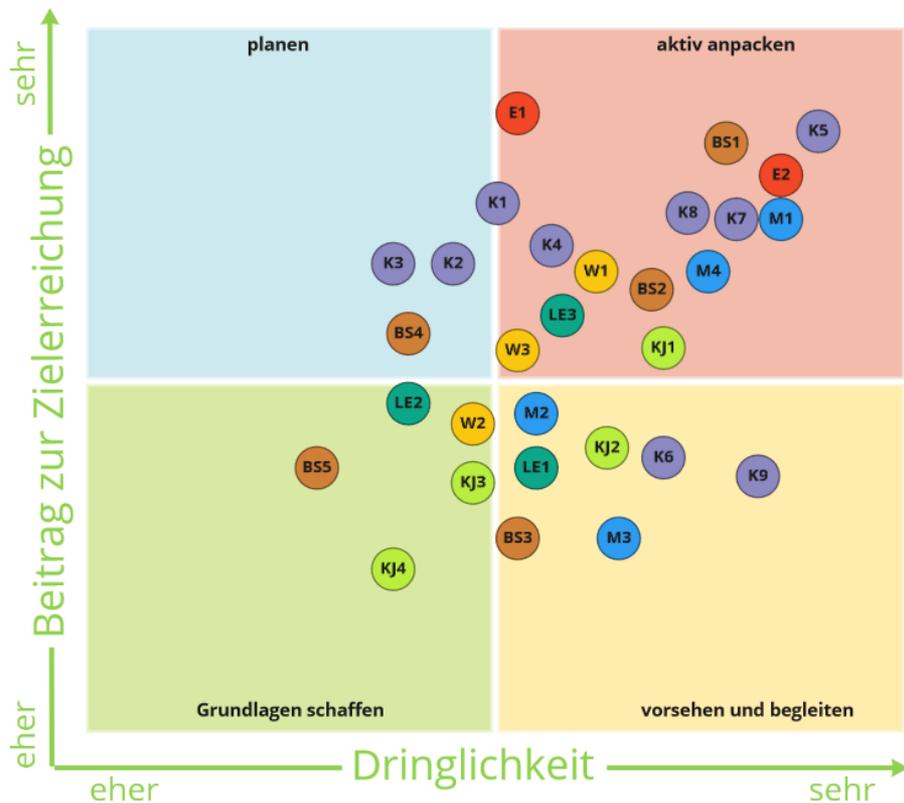
MAßNAHMENPRIORISIERUNG



Planen

- K2** Regionale Klima-Standards
- K3** Leitbild zur sozial-ökologischen Beschaffung und Vergabe
- BS4** Qualifiziertes Handwerk in der Region

MAßNAHMENPRIORISIERUNG



Grundlagen schaffen

- BS5** Lokale Baustoffe nutzen, mehr Baustoffe recyceln
- W2** Synergien in Industrie- und Gewerbegebiet gewinnbringend nutzen
- KJ3** Klimabildungsangebote für alle
- KJ4** Gesunde Ernährung aus eigener Ernte: pflanzen, pflegen, ernten und zubereiten
- LE2** RegioKantine

INHALTE KLIMASCHUTZKONZEPT

I. Einleitung

II. Klimaschutzprogramm Oder-Spree

- Ziele und Leitbilder
- Maßnahmenkatalog

III. Ausgangssituation im Landkreis Oder-Spree

- Einstellungen der Bevölkerung zum Klimaschutz (Umfrage)
- Daten und Fakten zum Landkreis

IV. Bilanzen, Potenziale, Szenarien

- Zusammenfassung
- Berichtsaufbau & Methodik
- Sektor Wärme
- Sektor Strom
- Sektor Mobilität
- Integrierte Bilanzen, Potenziale und Szenarien

V. Begleitende Strategien

- Kommunikationsstrategie
- Controlling- und Monitoringkonzept

- **Kommunikationskonzept:**
Etablierung einer Klimaschutzdachmarke/-logos für den Landkreis Oder-Spree, um einen Wiedererkennungseffekt bei projektübergreifender Kommunikation zu erzeugen
- Internetauftritt, soziale Medien, Presse, Veranstaltungen, Wettbewerbe
- **Controlling** über die kommunale Energie- und THG-Bilanz, des Klimaschutzprogramms auf Projektebene
- Einführung von Managementsystemen

AGENDA

1. Begrüßung und Einführung in das Thema
2. Vorstellung & Diskussion des Klimaschutzkonzeptes und der
Maßnahmenvorschläge
3. Diskussion & Priorisierung der Maßnahmen

4. Ausblick

NÄCHSTE SCHRITTE

- Antragstellung: Anschlussförderung Klimaschutzmanagement
- Diskussion und Beschluss in Ausschüssen des Kreises und Kreistag (Mai/Juni 2022) -> *Voraussetzung für Anschlussförderung!*
- Etablierung eines **Klimabeirates** (Maßnahme K6)
- Weitere Antragstellungen, z.B.
 - Umsetzungsmanagement: Regionale Vermarktung von Lebensmitteln, Klimaneutralitätsfahrplan der Kreisverwaltung, Mobilitäts- und Flottenmanagement der Kreisverwaltung
 - Einführung eines Energiemanagements
 - Einführung von Energiesparteams an Schulen

DISKUSSION

- Entscheidung für eine erste umzusetzende Maßnahme bis **November 2022**
 - Umsetzung von einer konkreten Klimaschutzmaßnahme im Rahmen der verbliebenen Projektlaufzeit und Beantragung Maßnahmenumsetzung
 - Z.B. Machbarkeitsstudie PV-Anlage auf Haus B
- Dafür stehen 10.000 Euro zur Verfügung
- **Vorschläge sind gefragt...**

**VIELEN DANK FÜR IHR
ENGAGEMENT!**

**WIR FREUEN UNS AUF DIE GEMEINSAME
UMSETZUNG DES KLIMASCHUTZKONZEPTES!**

Melden Sie sich mit Fragen und Anregungen gerne
unter klimaschutz@l-os.de

